

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Projektausschusses**  
**„Sanierung Turnhalle Haag“**  
**am Dienstag, 07.06.2016, 17.05 - 18.50 Uhr**

## Öffentlicher Teil

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender eröffnete Manfred Schneider um 17:05 Uhr die Sitzung an der Turnhalle Haag und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Planer, die Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung und übergab Herrn Kutsch das Wort zur Vorstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen und den weiteren Planungen.

Zunächst wurden die bereits ausgeführten Leistungen von Herrn Kutsch kurz erläutert und vor Ort besichtigt.

Stichpunktartig sind dies folgende Gewerke:

- Gebäudehülle in 2 Bauabschnitten erneuert
  - Wärmedämmung, Fenster, Türen und Dacharbeiten
- Herrichtung zur Nutzungsänderung
  - Brandmeldeanlage, Elektroarbeiten, Sicherheitsbeleuchtung, Fluchttüren
- Behinderten WC

In diesem Jahr werden planmäßig folgende Arbeiten ausgeführt:

- Heizung, Lüftung, BHKW
- Außenanlage, Außentreppen
- Malermäßige Überarbeitung der Oberflächen Innen

Bei der Besichtigung der Umkleidebereich wurde von Herrn Kutsch erklärt, dass diese nicht in dem derzeitigen genehmigten Sanierungspaket enthalten sind.

Des Weiteren wurde erklärt, dass es 2 Blöcke an Sondermaßnahmen gibt:

- Block 2: Sanierung Umkleiden mit Umgestaltung -> 310.000 €
- Block 3: Sanierung Tribüne/Foyer -> 146.000 €

Für die Ausführung der Blöcke 2 (Umkleide) und 3 (Foyer, Tribüne) gäbe es derzeit keine entsprechenden Beschlüsse und auch keine Finanzmittel. Daher wird eine Umsetzung im Jahr 2016 auch nach jetzigem Stand nicht erfolgen. Der Projektausschuss soll im 2.Teil der Ausschusssitzung über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Vom Stadtverordneten Palm wurde darauf hingewiesen, dass die derzeitigen Geräteräume zu klein sind und dringend ein weiterer Raum benötigt wird. Die Kosten sind im Block 3 enthalten. Des Weiteren wurde von Herrn Palm der Wunsch vorgetragen, dass im Bereich der Umkleiden 4-5 Duschköpfe je Einheit bei der Planung berücksichtigt werden sollen.

Stadtverordneter Mathar stellte die Frage, ob im Bereich der Umkleiden/Duschen keine Anlage zum Rauch- und Wärmeabzug vorhanden sein müssen.

Von Martin Breuer wurde erklärt, dass dies im Brandschutzkonzept nicht gefordert sei und daher auch nicht eingeplant wurde.

Im Verlauf des Ortstermins wurde anschließend der Bereich Foyer begangen.

Von Martin Breuer wurde ausgeführt, dass die derzeitige Einrichtung der Cafeteria nicht mit den Brandschutzbestimmungen zu vereinbaren ist und in dieser Ausführung keine Baugenehmigung

erteilt werden kann. Es würde erläutert, dass im Vorfeld ein Termin mit Vereinsvertretern und Herrn Kutsch stattgefunden hat um den Bedarf der Ausstattung zu ermitteln. Eine Ausführung darf nicht brennbar sein und es dürfen keine Gegenstände in den Fluchtweg fallen können. Die Wünsche der Vereine wurden aufgenommen und eine Kostenschätzung zur Durchführung wird in den nächsten Monaten durchgeführt. Ein Budget für diese Maßnahme gibt es nach jetzigem Planungsstand nicht.

Der Stadtverordnete Palm stellte die dringend notwendige Renovierung im Bereich der WC-Anlagen im Bereich Foyer fest. Auch hierüber soll im 2. Teil des Ausschusses beraten werden.

Der 1. Teil des Projektausschusses endete um 17:50 Uhr an der Turnhalle, der 2. Teil des Projektausschusses begann um 18:00 Uhr im kl. Sitzungssaal des Rathauses.

Herr Kutsch erläuterte, dass als Gesamtbudget 1,565 Mio € zur Sanierung zur Verfügung stehen, im Jahr 2016 verbleiben 580.000 € als Restbudget.

Planmäßig werden 490.000 € für die Sanierung der Technik verausgabt, 100.000 € für die Restarbeiten. Als Restarbeiten wurde die Sanierung der Treppen- und Außenanlagen, sowie Rohbauarbeiten im Inneren der Halle wegen Umbau der Technik aufgeführt.

Nach derzeitigem Planungsstand kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob Restmittel nach der Ausführung vorhanden sind, da die Vergabeverfahren noch nicht abgeschlossen sind und derzeit stark Preisschwankungen am Markt zu beobachten sind

Gemäß Stadtverordnetem Palm hat die CDU-Fraktion im Vorfeld beraten und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Für das Haushaltsjahr 2017:

- Ausführung der Sanierung Umkleiden (310.000 €)
- Ausführung Sichtfenster (6.000 €)
- Tor Geräteraum (12.000 €)
- Renovierung WC Foyer (8.000 €)
- Einbau Küche Foyer (Noch keine Kostenschätzung)

Über Ausführung der Restmaßnahme aus dem Paket „Foyer/Tribüne“ soll erst im Jahr 2017 beraten werden. (120.000 €)

Der Stadtverordnete Mathar teilte mit, dass auch die SPD Fraktion im Vorfeld über die Maßnahmen beraten hat. Schon 2016 wurde gesagt, dass nur unter Vorbehalt einer Förderung die Maßnahmen ausgeführt werden können. Da es diese Förderung nicht gibt, ist die SPD Fraktion gänzlich gegen weitere Zusatzmaßnahmen.

Wenn wieder Geld da ist, sollte es aber ausgeführt werden.

Stadtverordneter Palm führt daraufhin aus, dass man auch eine Verpflichtung gegenüber den Vereinen hat. Man muss sehen, wie die Maßnahme darstellbar wird.

Vom Sachkundigen Bürger Sieverding wurde vorgeschlagen, in 2017 die Umkleide zu sanieren und das Foyer erst später. Die Tribüne ist eine rein optische Frage und daher nicht unbedingt notwendig. Bei der Ausführung der Umkleiden soll evt. eine andere Ausführung gewählt werden.

Die Entscheidung generell ist aber eine Entscheidung für Vereine, da die schulische Nutzung eher rückläufig ist.

Der Stadtverordnete Palm stellte die Frage, warum es in der Halle derzeit so warm ist.

Von Herrn Breuer wurde daraufhin erklärt, dass die Dämmung der Halle nach der Sanierung eher einen positiven Einfluss auf die Innentemperaturen haben wird. Derzeit ist die alte Lüftungsanlage teilweise defekt. Eine Reparatur ist aber nicht wirtschaftlich sinnvoll, da die Gesamtanlage im Sommer erneuert wird.

Bereits am Anfang der Planung wurden durch den Fachplaner Förster die verschiedenen Möglichkeiten der Beheizung/Kühlung vorgestellt. Es wurde aus Kostengründen die derzeitige Variante gewählt. Eine nachträgliche Änderung ist bei dem jetzigen Baufortschritt nicht mehr möglich.

Der Stadtverordnete Palm bat daraufhin, bei weiteren Sanierungen von Seiten der Verwaltung deutlich auf eventuelle Nachteile bei solchen Ausführungen hinzuweisen.

Der Vorsitzende Schneider brachte folgendes zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss/Sozialausschuss empfiehlt dem Rat,  
im Rahmen der energetischen Sanierung der Turnhalle Haag,  
die Maßnahmenpakete **Block 2 (Sanierung Umkleiden; 310.000€)**  
und aus **Block 3 ( Foyer, Tor Geräteraum; 26.000€ plus Kücheneinrichtung)**  
in die Planungen für das Haushaltsjahr 2017 aufzunehmen.

Dies wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde durch den Vorsitzenden um 18:40 Uhr geschlossen.